

Organisatorisches

Anmeldung

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- per Post mit dem beigefügtem Anmeldecoupon
- per Fax mit dem beigefügtem Anmeldecoupon
- per E-Mail mit Ihren persönlichen Angaben
- online unter: www.diakonie-rwl.de/veranstaltungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Sie erhalten:

- Seminarunterlagen
- Tagungsgetränke
- Verpflegung

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr entfällt. Sollten Sie trotz verbindlicher Zusage nicht teilnehmen, müssen wir Ihnen Stornokosten in Rechnung stellen, da auch wir die Stornokosten an das Tagungshaus entrichten müssen.

Rücktritt

Abmeldungen müssen in schriftlicher Form (Brief, Telefax oder E-Mail) an uns gerichtet werden. Sollten Sie trotz verbindlicher Zusage nicht erscheinen, siehe Teilnahmegebühr.

Veranstalter

Veranstalter

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. –

Diakonie RWL

Lenastraße 41

40470 Düsseldorf

www.diakonie-rwl.de

Ansprechpartnerinnen

Sabine Bruns

Telefon: 0211 6398-343

Telefax: 0211 6398-299

E-Mail: s.bruns@diakonie-rwl.de

Beate Johan

Telefon: 0211 6398-390

Telefax: 0211 6398-299

E-Mail: b.johan@diakonie-rwl.de

www.diakonie-rwl.de/themen/soziale-hilfen/veranstaltungen

Diakonie 
Rheinland
Westfalen
Lippe

Ausbildung und Supervision für Ehrenamtliche

in der Straffälligenhilfe 2018

Ausbildung und
Supervision

FFFZ
Hotel und Tagungs-
haus, Düsseldorf

Ausbildung und Supervision für Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe 2018

Supervision ist

- hilfreich, um Antworten auf Fragen zu finden, die sich aus Ihrem Arbeitsfeld ergeben
- wichtig, um nicht zu stagnieren und zu ermüden
- eine Möglichkeit, Erlebtes zu reflektieren und Gedachtes zu hinterfragen
- Entlastung, Auseinandersetzung, Anregung
- Praxisbegleitung
- miteinander reden, wobei der Helfende im Mittelpunkt steht

Leitung

Die Gruppen werden von qualifizierten Supervisorinnen und Supervisoren mit langjähriger Erfahrung in der Straffälligenhilfe und mit Ehrenamtlichen geleitet.

Zeitlicher Umfang

20 Stunden

Organisation und Termine

Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt nach dem Anmeldeschluss, wobei die Berücksichtigung der Gruppengröße ein vertrauensvolles miteinander Arbeiten gewährleistet. Den ersten Termin der Gruppen und die Anschriften teilen wir Ihnen nach dem Anmeldeschluss mit. Alle weiteren Absprachen und Termine vereinbaren Sie dann gemeinsam in der Gruppe. Die erste Supervisionsstunde ist quasi eine Probestunde. Falls Ihnen das Angebot nicht zusagt, können Sie sich danach wieder abmelden

Anmeldeschluss: 01.02.2018 (bitte einhalten)

Alle Bausteine und die Supervision werden kostenlos angeboten. Beachten Sie aber dringend die Stornoregelungen (siehe Teilnahmegebühr).

Alle Bausteine sind einzeln buchbar.

Baustein 1

Konflikte – als Chance nutzen

Störungen und Konflikte gehören zum Leben. Im Ehrenamt kann es Konflikte innerhalb der Gruppe, mit dem Betreuten oder mit den Bediensteten geben. Konflikte sind kein Problem, sondern eine Chance für alle und können ohne Angst vor der Konfrontation genutzt werden. Miteinander zu sprechen, zuzuhören und kreative Wege zu einer Einigung zu finden sind Herausforderungen an alle Beteiligten. Wer seine eigenen Strategien erkennt, kann die Brauchbarkeit überprüfen.

Termin: 17.02.2018 (10:00 – 17:00 Uhr)
Tagungsort: FFFZ Hotel und Tagungshaus Düsseldorf
Referentin: Brigitte Maas
Anmeldeschluss: 01.02.2018 (bitte einhalten)

Baustein 2

BIG – Behandlungsprogramm für inhaftierte Gewalttäter

Die Justiz in NRW bietet in einigen Vollzugsanstalten das Behandlungsprogramm für inhaftierte Gewalttäter „BIG“ an. Sie erhalten einführende Informationen zu der Grundidee des Programms und zu den Inhalten des Konzeptes. Vielleicht begleiten Sie Inhaftierte, für die dieses Programm interessant ist. Einfache Techniken des Programms sind aber auch im allgemeinen menschlichen Umgang miteinander hilfreich und unterstützend.

Termin: 14.04.2018 (10:00 – 17:00 Uhr)
Tagungsort: FFFZ Hotel und Tagungshaus Düsseldorf
Referentin: Doris Gauer
Anmeldeschluss: 20.03.2018 (bitte einhalten)

Baustein 3

Sexualstraftäter – was macht uns den Umgang schwer

Sexualdelikte sind oft schwer zu ertragen und der Umgang mit den Tätern ist oft emotionsgeladen. Die Betreuung von Sexualstraftätern führt gesamtgesellschaftlich eher zu negativer Resonanz – besonders wenn es um Taten mit Kindern geht. Wer will mit „so einem“ schon zu tun haben. Wir möchten zur Klärung Ihrer Position beitragen und Sie in Ihrer Rolle stärken. Welche Bedeutung hat die Tat für Sie und würden Sie bestimmte Tätergruppen für sich ausschließen?

Termin: 02.06.2018 (10:00 – 17:00 Uhr)
Tagungsort: Haus der Technik Essen
Referentin: Dr. Michael Stiels-Glenn
Anmeldeschluss: 15.05.2018 (bitte einhalten)

Baustein 4

Entlassung – endlich und dann

Ämtergänge, Wohnungssuche, Arbeitssuche, Schuldenabbau, gute Freizeitgestaltung, die Sucht beherrschen – die Herausforderungen nach der Entlassung sind groß. Welche Schritte bereits in Haft und welche unmittelbar nach der Haftentlassung zu tun sind, wer helfen kann und wo es Informationen gibt, erfahren sie in diesem Baustein. Die ersten Monate nach Haftentlassung sind häufig nicht nur die wichtigsten sondern auch die schwierigsten.

Termin: 06.10.2018 (10:00 – 17:00 Uhr)
Tagungsort: FFFZ Hotel und Tagungshaus Düsseldorf
Referentin: Heike Clephas
Anmeldeschluss: 10.09.2018 (bitte einhalten)

Baustein 5

Depressionen – in oder durch Haft

Ob und inwieweit Haftbedingungen Personen verändern und sogar zu psychischen Erkrankungen führen, wird auch in der Wissenschaft immer wieder diskutiert. Wo sind die Übergänge zwischen einer situationsbedingten Traurigkeit, Melancholie, Verzweiflung und Resignation hin zu einer Depression gerade in Haft? Wo sind für Ehrenamtliche in der Betreuung die Grenzen für „Mut machen“ und „Hoffnung geben“ gesetzt und wo sollte professionelle Hilfe greifen?

Termin: 17.11.2018 (10:00 – 17:00 Uhr)
Tagungsort: FFFZ Hotel und Tagungshaus Düsseldorf
Referentin: Dr. Jürgen Peter Arimond
Anmeldeschluss: 30.10.2018 (bitte einhalten)

Weitere Veranstaltung

Umgang mit Scham – Menschen würdig begegnen

Gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem Arbeitsfeld der Bahnmissionsmission bieten wir zusätzlich zu den Bausteinen eine weitere Veranstaltung an. Gerade die Begegnung in Haft oder der Fakt der Straftat an sich ist für Inhaftierte und auch für Angehörige oft mit Scham behaftet. Sie erhalten Informationen über dieses – uns allen bekannte – Gefühl und den menschenwürdigen Umgang damit.

Termin: 05.07.2018 (10:00 – 13:00 Uhr)
Tagungsort: Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe Geschäftsstelle Düsseldorf
Referentin: Dr. Stephan Marks
Anmeldeschluss: 10.06.2018 (bitte einhalten)